

Käp't'n Koks vom andern Stern

Text: Hilbert / Musik: Janosa

1. Hil - fe, Hil - fe, tönt es laut, — wie - der wur - de was ge - klaut. —
 2. Nur ein Ruf ins All ge - schickt, — und schon komm ich an - ge - rückt. —
 3. Su - per -, Bat -, und Spi - der - man — müs - sen in der E - cke stehn, —

(1.) Denn die Welt ist fies und schlecht, — e - lend, bö - s und un - ge - recht! —
 (2.) Und nun steh ich voll im Saft — hier mit mei - ner Su - per - kraft! —
 (3.) denn ich bin mit Ga - ran - tie — zehn - mal stär - ker noch als sie! —

(1.) Doch macht sich Ver - zweif - lung breit, — ist es für den
 (2.) Mus - keln ei - sen - hart und dick — und mit coo - lem
 (3.) Ganz e - gal, wie hart und krass, — ich mach je - den

(1.) Ret - ter Zeit! — Wer in Not ist, ruft mich gern: —
 (2.) Rönt - gen - blick. — Ruft man mich, so komm ich gern: —
 (3.) Geg - ner nass! — Drum hat mich auch je - der gern: —

(1.-3.) Käp - t'n Koks, vom an - dern Stern! — Ah! —

(1.-3.) Ah! — (Kinder) Käp - t'n Koks kommt

(1.-3.) an - ge - braust, — dass es je - den Räu - ber graust, — und er kommt, ganz

(1.-3.) un - ge - lo - gen, vom Pla - net der Su - per - hel - den — an - ge - flo - gen!